

Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: MAKO Hangmoor Damerbruch

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: M01</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4503-0001- 2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Im Jahr 2008 abgeschoebene Moorfläche, auf der im kleinflächigen Wechsel torfiger und sandig-kiesiger Boden freigestellt wurde. Im westlichen Teil nahezu ganzjährig wasserbedeckt. Mosaik aus Kleinseggenrasen (<i>Carex canescens</i>), Binsenfluren (<i>Juncus bulbosus</i>, <i>J. articulatus</i>) mit kleinem Vorkommen von <i>Carex lasiocarpa</i>, und offenem Boden. Torfmoose sind nur vereinzelt vorhanden. Zunehmende Ausbreitung von Schilf und Großseggen (<i>Carex elata</i>, <i>C. paniculata</i>). Auf torfigem Untergrund hat sich im Norden der Fläche auch die Schneide durch Verjüngung (Samenkeimung!) großflächig verbreitet. Randlich dichtes Gagelgebüsch und Schilfröhricht. In der Fläche Aufkommen von Gehölz-Jungwuchs (<5%, <1m, neben Erle, Moor- und Sandbirke sehr stark auch Gagel).</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,141 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,007 ha Röhrichte, 2.3, 0,010 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (nicht FFH-LRT), 0,141 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,007 ha Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,010 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i>, Faden-Segge <i>Carex paniculata</i> (subsp. <i>paniculata</i>), Rispen-Segge <i>Cladium mariscus</i>, Schneide <i>Lysimachia thyrsiflora</i>, Strauss-Gilbweiderich <i>Myrica gale</i>, Gagel <i>Viola palustris</i> (subsp. <i>palustris</i>), Sumpf-Veilchen</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (nicht FFH-LRT)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> (Schneide) <i>Carex lasiocarpa</i> (Faden-Segge) <i>Lysimachia thyrsiflora</i> (Strauß-Gilbweiderich)</p> <p>Erhalt eines Quellmoor-Reliktes</p>	<p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,158 ha</p> <p>Langsam zunehmendes Gehölzaufkommen: Entfernung des Jungwuchses möglichst durch Ziehen der Jungpflanzen. Dabei muss auch der Gagel (Ziehen, Rückschnitt) einbezogen werden, der im Randbereich dieser Fläche vital wächst und im Gebiet nicht gefährdet ist.</p> <p>Zu prüfen ist eine Mahd der Fläche mit dem Ziel des Zurückdrängens der Schilfbestände (mindestens einmal jährlich unter Abtransport des Mähgutes). <u>Problem:</u> Aufgrund der Unzugänglichkeit des Geländes ist ein Abtransport nur unter unverhältnismäßigem Aufwand möglich.</p> <p>wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M01 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0001-2013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> (Schneide) <i>Carex lasiocarpa</i> (Faden-Segge) <i>Lysimachia thyrsiflora</i> (Strauß-Gilbweiderich) Erhalt eines Quellmoor-Reliktes	3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,158 ha Die Fläche wurde im Jahr 2008 zur Wiederherstellung der Moorvegetation abgeschoben und soll weiter offen gehalten werden. Aufgrund zunehmender Eutrophierung ist eine Wiederholung der Maßnahme nach 10-15 Jahren zu erwägen. Eine echte Moorregeneration (LRT 7140) ist kaum zu erwarten, da die Eutrophierung im Zuge der Sukzession nach den Eingriffen rasch wieder fortschreitet. wichtig, Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> M02 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0002-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Moorbirken-Wald im Umbruch zum Erlenbruchwald (hoher Erlenanteil in der Hauptbaumschicht, Röhrichtarten im Unterwuchs). Randlich gestört (Dominanz von Pfeifengras am Ostrand; zum Leitgraben ein Wall mit Grauweidengebüsch angrenzend). Dichte Torfmoospolster im Quellhorizont (im Osten der Fläche), sonst nur vereinzelte Torfmoosvorkommen. Gagelbestand und Bulte von <i>Carex paniculata</i> an lichten Stellen im Süden. <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,182 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,410 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,182 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,410 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erlenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT) Erhalt quelliger Bruchwälder	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,592 ha Der Bruchwald ist bereits seit dem Ankauf durch das Land NRW 1984 ungenutzt und soll weiterhin der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Die Erfolgsaussicht auf Regeneration eines torfmoosreichen Birken-Moorwaldes (LRT 91D0) ist nicht gegeben: Eutrophierung im Verlauf der natürlichen Waldsukzession, vermutlich zu nährstoffreiches Quell-Sickerwasser. Nördlich angrenzend befindet sich eine Altlastenfläche (Bauschutt), von der möglicherweise Beeinträchtigungen ausgehen. Wichtig ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013). Klärung der Nährstoffsituation des Quell-Sickerwassers (Wasseranalyse!) wichtig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M03 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0003-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Von sandig-kiesigen Quellbächen mit Berula-erecta-Beständen durchzogendes, seggenreiches (Carex paniculata, C. elata) Grauweidengebüsch mit durchwachsenden Erlen. Beeindruckend korrigierte, teils zerfallende Grauweiden. Dichte Torfmoospolster im Quellhorizont, in der Fläche vereinzelte Torfmoos-Vorkommen. <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,652 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,652 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT) Erhalt quelliger Bruchwälder	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,652 ha Die den Bestand von Ost nach West durchziehenden Quellbäche entwässern in den deutlich tiefer als das Geländeniveau liegenden Leitgräben. Sie wurden in den vergangenen 25 Jahren bereits mehrfach im Mündungsbereich angestaut (NABU Kleve), zuletzt 2008 durch einen Unternehmer im Zuge weiterer Optimierungsmaßnahmen. Die Stauwälle am Leitgraben-Ufer sollten regelmäßig kontrolliert und ggf. erneuert werden. Ziel ist es, den Wasserstand im Gelände zu erhöhen, ohne den Abfluss des Quellwassers ganz zu verhindern (Erhalt des Quellcharakters - Makrozoobenthos!). Sinnvoll ist auch ein kaskadenartiger Anstau im Verlauf der Gräben, z.B. durch Querlegen von Totholz (vgl. Biotopmanagementplan aus 2005). So wird der Druck auf die Stauwälle im Mündungsbereich gemindert und deren Haltbarkeit erhöht. wichtig, sofort alle 5 Jahre
<u>Nr:</u> M03 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0003-2013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT) Erhalt quelliger Bruchwälder	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,652 ha Zulassen der Sukzession des alten Weiden-Pioniergebüsches mit auseinanderbrechenden Gehölzen zum Erlenbruchwald (erfolgt seit 30 Jahren). Wichtig für den Erhalt des Bruchwald-Standortes ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013). wichtig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: M04</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4503-0004-2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Seggensumpf im Quellhorizont mit mächtigen alten Bulten von <i>Carex paniculata</i>, teilweise absterbend, Verjüngung vorhanden. Brombeeren eindringend (Wasserhaushalt!)</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,023 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,023 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex paniculata</i> (subsp. <i>paniculata</i>), Rispen-Segge</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grosseggenried</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT)</p> <p>Erhalt eines Quellmoor-Reliktes</p>	<p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,023 ha</p> <p>Freihalten des Seggensumpfes von aufkommenden Gehölzen. Wichtig zum Erhalt ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013).</p> <p>wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: M05</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4503-0005-2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Dichtes Schneidenried mit Röhrichtarten, umgeben von schütterem Schilfröhricht mit <i>Juncus articulatus</i> und <i>Carex paniculata</i>. Verbuschung <5%</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,003 ha Röhrichte, 2.3, 0,006 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum), 0,003 ha Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,006 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Cladium mariscus</i>, Schneide</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schneidenröhricht</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> (Schneide)</p> <p>Erhalt eines Quellmoor-Reliktes</p>	<p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,009 ha</p> <p>Schneidenbestand und angrenzende Röhrichtfläche sollen von eindringenden bzw. beschattenden Gehölzen (v.a. Grauweiden) freigehalten werden. Die Pflege wird seit fast 30 Jahren vom NABU Kleve (Ortsgruppe Straelen) in Handarbeit durchgeführt. Wichtig für den Erhalt ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013).</p> <p>vorrangig, sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M06 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0006-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Moosreicher Schwingboden-Sumpf mit Großseggenried (<i>Carex elongata</i> , <i>C. paniculata</i>), Gagelgebüsch, offenem Schilfröhricht und Grauweidenbüsch. Torfmoose spärlich vorhanden. <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,014 ha Suempfe, 2.2, 0,015 ha Röhrichte, 2.3, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,014 ha Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,015 ha Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,027 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex paniculata</i> (subsp. <i>paniculata</i>), Rispen-Segge <i>Cladium mariscus</i> , Schneide <i>Lysimachia thyrsiflora</i> , Straußblütiger-Gilbweiderich <i>Myrica gale</i> , Gagel	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grosseggenried <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Lysimachia thyrsiflora</i> (Strauß-Gilbweiderich <i>Myrica gale</i> (Gagel) Erhalt und Optimierung eines Quellmoor-Reliktes	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,056 ha Die offene Sumpf- und Röhrichtfläche soll von Gehölzen freigehalten werden (Rückschnitt der eindringenden Grauweiden). vorrangig, Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M06 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0006-2013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grosseggenried <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Lysimachia thyrsiflora</i> (Strauß-Gilbweiderich <i>Myrica gale</i> (Gagel) Erhalt und Optimierung eines Quellmoor-Reliktes	3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,056 ha Rückschnitt der Grauweiden zur Vergrößerung des angrenzenden offenen Sumpfbereichs. Klärung der Nährstoffsituation des Quell-Sickerwassers (Wasseranalyse!) Wichtig zum Erhalt ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013). wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M07 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0007-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Dichtes Schneidenried, beginnende Verbuschung durch Gagel, Erlen und Moorbirken <u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,051 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum), 0,051 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> , Schneide	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schneidenröhricht <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> (Schneide) Erhalt eines Quellmoor-Reliktes	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,051 ha Der Schneidenbestand muss von Gehölzen freigehalten werden. Dabei muss stellenweise auch der Gagel mit einbezogen werden, der im Umfeld vital wächst und hier nicht gefährdet ist. Die Pflege wird seit fast 30 Jahren vom NABU Kleve (Ortsgruppe Straelen) in Handarbeit durchgeführt. Wichtig zum Erhalt ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013). vorrangig, sofort alle 8-10 Jahre
<u>Nr:</u> M07 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0007-2013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schneidenröhricht <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum) Erhalt eines Quellmoor-Reliktes	3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,051 ha Eine gelegentliche Mahd scheint sich positiv auf den Bestand auszuwirken. Die Fläche wurde 2008 gemäht und hat sich danach sehr gut regeneriert. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M08 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0008-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Moorbirken- und Erlenbruchwald-Komplex mit Vorwaldstadien (Grauweidengebüsch). Im Bereich des Quellhorizontes stark vernässt, vereinzelt Torfmoospolster. In weiten Teilen aber degradiert (von Störzeigern dominiert). <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,059 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,054 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,095 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,180 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,059 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,054 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,095 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT) Erhalt und Optimierung eines quelligen Bruchwald-Komplexes	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,427 ha Der von Hangsicker-Quellwasser beeinflusste Bruchwaldkomplex mit Grauweiden-Pioniergebüschen und Moorbirken befindet sich in der Entwicklung vom Moorbirkenwald zum Erlenbruchwald. Er soll weiterhin der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Es bestehen an diesem Standort keine Erfolgsaussicht auf Regeneration eines torfmoosreichen Birken-Moorwaldes (LRT 91D0) vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Carex echinata</i> , Stern-Segge		
<p>Nr: M09</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4503-0009- 2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Im östlichen Teil binsenreiche Feuchtweide mit Quellhorizont, hoher Schilffanteil. Im Westen Richtung Leitgraben frische Standorte mit gräserdominierter, ruderalisierter (Brennesseln) Wiesenvegetation. Verbindungsfläche am Leitgraben mit Schlagflur-Charakter nach Pappelentnahme. Im Umfeld des Kleingewässers (M10) unterbeweidet (Dominanz von Schilf).</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,334 ha Röhrichte, 2.3, 0,052 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,243 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> , 0,017 ha , 0,294 ha , 0,332 ha Schutzwürdiges und gefährdetes Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,334 ha Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,052 ha , 0,148 ha Schutzwürdiges und gefährdetes Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,243 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdiges und gefährdetes Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (nicht FFH-LRT)</p> <p>Erhalt und Optimierung von Feuchtgrünland</p>	<p>5.4 - beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,420 ha</p> <p>Weiterführung der seit 2010 durchgeführten extensiven Schafbeweidung. Um eine gleichmäßige Beweidung zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Pflegemahd/Ausmahd des Schilfs notwendig. Zur Schaffung offener Uferbereiche sollte der Beweidungsdruck im Umfeld des Gewässers erhöht werden. Wichtig ist die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes (Umsetzung Maßnahme M21, MAS-4503-0021-2013).</p> <p>vorrangig, sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger, RL *		
<u>Nr:</u> M10 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0010-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Abschiebung bis in tiefere Torfschichten entstandener Tümpel, gut zur Hälfte periodisch trockenfallend. Untergrund teils torfig, teils kiesig-sandig. Nahezu vollständig von Schilfröhricht bewachsen, max. 10m² offene Wasserfläche. Wasserlinsendecke mit Untergetauchtem Sternlebermoos (<i>Riccia fluitans</i>). <u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,046 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,046 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT)	6.5 - Beweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,046 ha Einbeziehung des Gewässers in die Schafbeweidung mit dem Ziel, die Verbuschung der Uferbereiche zu begrenzen. sinnvoll, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: M10</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4503-0010- 2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT)</p>	<p>6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,046 ha</p> <p>Rückschnitt der aufkommenden Erlen und Weiden im Uferbereich, so dass der Tümpel weiterhin als Laichgewässer für Erdkröten und Teichfrösche fungieren kann.</p> <p>sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: M11</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4503-0011- 2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Von Quellwasser beeinflusster Erlenbruchwald-Komplex mit kleinem, künstlich angelegtem Weiher und von Quellbächen durchzogen. Vorkommen von Sumpf-Baldrian und Sternsegge im Quellbereich. Mächtige Stöcke des Königsfarns an Geländekanten. Einbezogen ist der südlich angrenzende naturnahe Graben, in den die Quellbäche entwässern.</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,027 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,329 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,050 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,182 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,054 ha Quellbereiche, 2.5, 0,000 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,027 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,101 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,329 ha Schutzwürdige und gefährdete Quellbereiche (nicht FFH-LRT), 0,050 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erlenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT)</p> <p>Erhalt und Optimierung eines quelligen Bruchwald-Komplexes</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,957 ha</p> <p>Seitdem vor über 15 Jahren einige Hybrid-Pappeln entnommen worden sind, wurde der Wald der natürlichen Entwicklung überlassen.</p> <p>vorrangig, sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,182 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,212 ha Schutzwürdige und gefährdete Fließgewässer (nicht FFH-LRT), 0,054 ha Schutzwürdige und gefährdete Quellbereiche (nicht FFH-LRT), 0,000 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex echinata</i>, Stern-Segge <i>Osmunda regalis</i>, Königsfarn <i>Valeriana dioica</i>, Sumpf-Baldrian</p>		
<p>Nr: M11</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0011-2013</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u></p> <p>siehe oben</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erlenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT)</p> <p>Erhalt und Optimierung eines quelligen Bruchwald-Komplexes</p>	<p>3.5 - Entwässerungsgräben anstauen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,957 ha</p> <p>Anstau des Entwässerungsgrabens dem Ziel der Anhebung des Wasserstandes im nördlich angrenzenden quelligen Bruchwald-Komplex. Der Abfluss darf dabei nicht vollständig unterbunden werden, um den Durchströmungscharakter des Quellbereiches nicht zu verändern.</p> <p>wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M12 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0012-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Quelliger Erlenbruchwald mit Waldsimse, Winkel-Segge und Sumpfdotterblume. Im Osten von Quellhorizont durchzogen, eingelagert stehende Kleinstgewässer. Entstanden durch Sukzession auf Schilfbrache und ehemaligem Gartengelände. <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,366 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,366 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Sylvia communis</i> , Dorngrasmücke	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT) Erhalt von Bruchwald im Quellbereich	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,366 ha wichtig, sofort
Nr: M13 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0013-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht, ruderal (Brachfläche) <u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,455 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,455 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger, RL * <i>Locustella naevia</i> , Feldschwirl, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schilfröhricht <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en)Tierart(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger, Erhalt offener Röhrichte	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,455 ha Entfernung aufkommender Gehölze in der Fläche, um die Ausbreitung des Erlenbruchs ins das offene Röhricht zu begrenzen. Randliche Gehölze am Weg erhalten. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M14 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0014- 2013	<u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald mit Königsfarn-Vorkommen <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT), 0,083 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,083 ha Erhalt des Eichenwaldes mit Bestand des Königsfarns wichtig, sofort
Nr: M15 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0015- 2013	<u>Ausgangszustand:</u> Frische bis feuchte Weide mit mäßigem Artenreichtum. Feuchtezeiger nur im Randbereich zum Bruchwald (<i>Juncus effusus</i>). <u>Lebensraumtyp(en):</u> , 0,799 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdiges und gefährdetes Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (nicht FFH-LRT) Erhalt und Optimierung von Feuchtgrünland	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,799 ha Fortführen der extensiven Beweidung wichtig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M16 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0016-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit Vorkommen von Königsfarn (<i>Osmunda regalis</i>) <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT), 0,076 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Birkenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder ausserhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,076 ha Erhalt des Wald-Standortes mit Königsfarn-Vorkommen wichtig, sofort
Nr: M17 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0017-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Bruch- und Moorwaldrelikt unterhalb der Geländekante zum Weg, mit Erlen, Moorbirken, Sandbirken und einzelnen Eichen. Teils von Pfeifengras, teils von Brombeeren dominiert. <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,078 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,078 ha Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT), 0,067 ha Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT), 0,184 ha Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder ausserhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT), 0,115 ha Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT), 0,101 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,545 ha Der Waldstreifen mit abtrocknenden Relikten des Moorbirken-Waldes befindet sich in natürlicher Entwicklung zum Birken-Eichenwald. Eine Regeneration des Moorbirkenwaldes (LRT 91D0) ist an diesem Standort nicht möglich, da der Quellhorizont hangabwärts liegt. vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M18 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0018-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Grauweidengebüsch mit Schilf-Unterwuchs <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,055 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,055 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger, RL *	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT)	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,055 ha Begrenzung des Gehölzaufwuchses, um zu starke Beschattung des angrenzenden Sümpfe und Röhrichte zu vermeiden sinnvoll, Beginn innerhalb 10 Jahren
Nr: M19 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0019-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Schilfröhricht mit jungem Erlenaufwuchs (60-80%, Höhe 3-5m) <u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,144 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT), 0,144 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schilfröhricht <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH-LRT) Erhalt eines Quellmoor-Reliktes	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,144 ha Begrenzung des Gehölzaufwuchses, um zu starke Beschattung des angrenzenden Moores zu vermeiden. Auf-den-Stock-setzen der Erlen. wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M20 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0020-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Gagel- und Grauweidengebüsch, teils mit Röhricht-Unterwuchs <u>§62-Biotop(en):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,042 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,053 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,042 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,053 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Myrica gale</i> , Gagel Erhalt und Optimierung eines quelligen Bruchwald-Komplexes	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,094 ha Erhalt des Gagels durch Kontrolle und Rückschnitt der Grauweiden vorrangig, sofort
Nr: M21 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0021-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Leitgraben, begradigter und technisch ausgebauter Hauptvorfluter für das Straelener Veen. Tief eingeschnitten mit steilen Uferböschungen, Sohle mit Betonschalung befestigt. Vorkommen von submersen Wasserpflanzen (<i>Potamogeton natans</i>). <u>Lebensraumtyp(en):</u> , 0,793 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Bach <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Fließgewässer (nicht FFH-LRT) Wasserrückhalt im angrenzenden Moorgebiet; Fließgewässer-Renaturierung	6.18 - Fließgewässer renaturisieren <u>Fläche:</u> 0,793 ha Umsetzung im Rahmen des Umsetzungsfahrplans Wasserrahmenrichtlinie "Untere Niers mit sonstige nördliche Maaszuflüsse", Maßnahmen Nr. SLG-03-SU (Aufweitung des Gerinnes, Anlage von Nebengerinnen, Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, Rückbau des Sohlenverbaus (<u>Problem:</u> Fließsande beachten) vorrangig, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M22 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4503-0022-2013	<u>Ausgangszustand:</u> Ältere Sukzessionsfläche mit Pioniergehölzen auf Altlast (Bauschutt). Auf der Fläche wurde auch das Abschiebematerial (Oberboden mit Vegetation) aus der Renaturierungsmaßnahme 2008 aufgebracht. <u>Lebensraumtyp(en):</u> , 0,206 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u>	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,206 ha sinnvoll, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> <u>M23</u> <u>Osiris-Kennung:</u> <u>MAS-4503-0023-</u> <u>2013</u>	<u>Ausgangszustand:</u> Bruch- und Moorwaldrelikt unterhalb der Geländekante zum Weg, mit Erlen, Moorbirken, Sandbirken und einzelnen Eichen, von Brombeeren dominiert. Unterhalb angrenzend Moorbirken- und Erlenbruchwald-Komplex mit Vorwaldstadien (Grauweidengebüsch). Überwiegend degradiert (von Störzeigern dominiert).	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Besucherlenkung, Öffentlichkeitsarbeit	12.28 - Wege, Pfade anlegen <u>Fläche:</u> 0,00 ha Weitere Beobachtung und Duldung und des von der bestehenden Infotafel aus spontan entstandenen Trampelpfades. Am Ende des Pfades besteht eine attraktive Beobachtungsmöglichkeit der wertvollen Moorfläche, es kann ein Eindruck vom Schutzgebiet und der Maßnahmen vermittelt werden, ohne den Schutzzweck zu gefährden. Gleichzeitig wird so der der Entstehung weiterer "wilder" Pfade vorgebeugt. Derzeit wird der Pfad nur sehr moderat genutzt, es besteht keine Gefahr für das Gebiet. Die Situation muss regelmäßig beobachtet werden. sinnvoll, sofort
<u>Nr:</u> <u>M24</u> <u>Osiris-Kennung:</u> <u>Keine!</u> <u>Außerhalb FFH-</u> <u>Gebiet</u>	<u>Ausgangszustand:</u> BT-4603-0002-2009; BT-4603-0013-2009 Bruch- und Moorwaldrelikt am Südrand des NSG Hangmoor („Wilde Benden“). Pfeifengras-Dominanz (Molinia-Betula-Gesellschaft), Torfmoose v.a. im Bereich der Entwässerungsgräben. Stellenweise hoher Schilf-Anteil, Königsfarn-Vorkommen. Bestand von Entwässerungsgräben durchzogen, mit Vorkommen von Knöterich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>) und Schnabelsegge (<i>Carex rostrata</i>). <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,6787 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,7384 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 1,6787 ha Schutzwürdige und gefährdete Moor- und Bruchwälder (nicht FFH-LRT), 0,7384 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut	Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0*) Wiederherstellung der ursprünglichen Moorwälder	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 2,42 ha Umsetzung der bereits im Pflege- und Entwicklungsplan für das NSG Hangmoor Damerbruch empfohlenen Anstaumaßnahmen (NZ Gelderland 2005a, Maßnahme Nr. 12.4.1.2). Dies umfasst den Verschluss von ca. 15 Gräben zum Leitgraben hin. Ziel ist es auch hier, den Wasserstand im Gelände zu erhöhen, ohne den Abfluss des Quellwassers ganz zu verhindern (vgl. M03). vorrangig, sofort